ChatGPT, CEO von OpenAI, schließt erfolgreiche Spendenaktion ab

Nach dem erstaunlichen Erfolg von OpenAI hat ein weiteres von seinem CEO Sam Altman unterstütztes Projekt inmitten eines düsteren Jahres für Krypto-Investitionen eine bedeutende Finanzierungsrunde abgeschlossen. Das Krypto-ID-Projekt ج Worldcoin ج hat in einer von Blockchain Capital angeführten Finanzierungsrunde der Serie C 115 Millionen US-Dollar eingesammelt. Weitere Teilnehmer der Finanzierungsrunde sind a16z, Bain Capital und Distributed Global. Worldcoin, das zum Dachunternehmen Tools for Humanity gehört, ist ein einzigartiges Open-Source-Protokoll, bei dem die Iris von Menschen gescannt wird. Laut seiner Website werden die biometrischen Daten vom Worldcoin Orb erfasst, einem Bildgebungsgerät, das die Iris der Benutzer sowie hochauflösende Bilder ihres Körpers …

Nach dem erstaunlichen Erfolg von OpenAI hat ein weiteres von seinem CEO Sam Altman unterstütztes Projekt inmitten eines

düsteren Jahres für Krypto-Investitionen eine bedeutende Finanzierungsrunde abgeschlossen.

Das Krypto-ID-Projekt ج Worldcoin ج hat in einer von Blockchain Capital angeführten Finanzierungsrunde der Serie C 115 Millionen US-Dollar eingesammelt. Weitere Teilnehmer der Finanzierungsrunde sind a16z, Bain Capital und Distributed Global.

- Worldcoin, das zum Dachunternehmen Tools for Humanity gehört, ist ein einzigartiges Open-Source-Protokoll, bei dem die Iris von Menschen gescannt wird.
- Laut seiner Website werden die biometrischen Daten vom Worldcoin Orb erfasst, einem Bildgebungsgerät, das die Iris der Benutzer sowie hochauflösende Bilder ihres Körpers und Gesichts erfasst.
- Worldcoin hatte seit seinem ersten Leak Mitte 2021 einen kontroversen Start. Trotz Berichten über Sicherheitslücken gab die Plattform an, zu jedem Zeitpunkt mehr als eine Million Anmeldungen und zwischen 100 und 200 Orbs betriebsbereit zu haben.
- Das hochkarätige Projekt hat in jüngster Zeit auch in China enormen Anklang gefunden.
- Berichten zufolge kaufen Betrüger Iris-Scans auf dem Schwarzmarkt, um sich auf der Plattform zu registrieren.
- Als Reaktion darauf sagte Worldcoin, dass das Unternehmen kein Problem mit Iris-Scans auf dem Schwarzmarkt habe, enthüllte jedoch die Entdeckung zahlreicher Betrugsfälle im Zusammenhang mit seinem digitalen Pass, dem Verifizierungsprotokoll, das zur Feststellung echter Identitäten verwendet wird.
- Zuvor hatte TechCrunch behauptet, dass Hacker in der Lage seien, Malware zum Sammeln von Passwörtern auf den Geräten der WorldCoin-Betreiber zu installieren.

.

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at